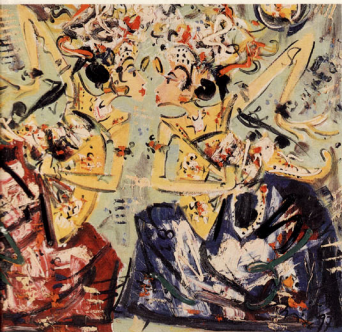




LB Kiel

Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale



NYOMAN GUNARSA

Aquarelle und Öl-Bilder aus Bali

Die Ausstellung wurde ermöglicht
in Zusammenarbeit mit der Galerie
Friederike Völker, Hamburg.

Zu sehen ist die Ausstellung
vom 19. Juni bis zum 11. August 1998
im Foyer der Landesbank.

Vorwort

Die Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale hat sich seit vielen Jahren der Förderung von Kunst und Kultur zugewandt. Die diversen Kunstausstellungen im Foyer unserer Bank haben inzwischen eine langjährige Tradition und sind bei Kunden wie auch Kunstinteressierten ein, wie wir meinen, geschätzter Bestandteil der kulturellen Aktivitäten unseres Hauses. In Fortführung dieser Tradition freuen wir uns jetzt besonders, die Werke von Nyoman Gunarsa, einem zeitgenössischen indonesischen Künstler mit internationaler Reputation, präsentieren zu können. Insbesondere erfüllt es uns mit Stolz, daß wir den Künstler bei seiner Deutschland-Premiere begleiten dürfen und durch die umfassende Präsentation seiner ausdrucksstarken Werke die Kunstszene des "hohen Nordens" um ein weiteres attraktives Element bereichern können.

Mit der Ausstellung "Aquarelle und Öl-Bilder" transferiert der aus Bali stammende Künstler einen Kunststil, der als Brücke zwischen den überlieferten Traditionen seiner Heimat und anderen Kulturkreisen zu deuten ist. Nyoman Gunarsa verwendet in seinen Bildern Elemente und Symbole, die ein originärer Teil der ursprünglichen indonesischen Kultur sind. Der Betrachter bekommt damit einen Einblick in die für uns farbenfroh und exotisch anmutende Kultur; die Bilder laden förmlich zu einer Exkursion nach Indonesien ein. Nyoman Gunarsa vermag mit seinen Werken Bewegung, Dynamik und im übertragenen, suggestiven Sinne sogar "magische Klänge" zu manifestieren. Bei der vertiefenden Betrachtung der einzelnen Werke könnte man beinahe meinen, ein balinesisches Gamelan-Orchester zu empfinden.

Die Exponate sind das Resultat der umfassenden Auseinandersetzung des Künstlers mit der metaphysischen Welt und seiner Lebensrealität unter Einbeziehung von diversen traditionsbehafteten Symbolen und Assoziationen zu seiner Heimat. Nyoman Gunarsa hat diese Welten facettenreich und mit superber Farbigkeit künstlerisch überzeugend umgesetzt. Die Kombination zwischen der perfekt anmutenden Fähigkeit des Künstlers bei der Verwendung von Symbolen und dem extravagant ausgeprägten Farbensinn repräsentieren eine faszinierende Welt der Schönheit, Leichtigkeit und überfließenden Vielfältigkeit.

Der Betrachter, der mit der indonesischen Kunst zum ersten Mal in Berührung gebracht wird, kann sicherlich dazu animiert werden, mehr über die äußerst vielschichtige Kultur dieses südostasiatischen Inselstaates in Erfahrung bringen zu wollen. Derjenige dagegen, der diesem besonderen Kunststil bereits begegnet ist, fühlt sich bei der Betrachtung der durch ihre bestechende Ausdruckskraft überzeugenden Exponate sicherlich in seinen Impressionen bestätigt.

Die Ausstellung und deren Dokumentation durch einen Katalog waren nur mit der Unterstützung und dem Engagement vieler Helfer möglich. Allen, die insoweit mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Mein besonderer Dank gilt der Galerie Friederike Völker, Hamburg.

Den Besuchern der Ausstellung und allen Betrachtern des Kataloges wünsche ich viel Freude und bleibende Eindrücke bei der Auseinandersetzung mit den Arbeiten von Nyoman Gunarsa.

Dr. Dietrich Rümker
Vorsitzender des Vorstandes
der Landesbank Schleswig-Holstein
Girozentrale

Einleitung

*"Meine Bilder sollen dynamisch und geheimnisvoll,
mystisch und voller magischer Klänge sein – wie die
Musik auf Bali – vibrierend
mit majestätischen Crescendos."*

Nyoman Gunarsa

Tatsächlich strahlen Nyoman Gunarsas Gemälde eine enorme musikalische Qualität aus. Während der Pinselstrich den Rythmus zu bilden scheint, drücken die Farben die verschiedenen Instrumente des Orchesters aus. Seine Bilder sind so auf Leinwand gebrachte Zeremonien. Gunarsa malt Bewegung. Musik ist ständiger Begleiter seiner Arbeit. Mit präzisen, schnellen Pinselstrichen entstehen die wunderbaren Figuren, Tänzerinnen und Musiker, die förmlich aus den Bildern zu springen scheinen. Hier entlädt sich die ganze künstlerische explosive Energie Gunarsas, die seine Malerei so einzigartig macht.

Nyoman Gunarsa wurde 1944 als sechstes Kind eines Reisbauern in Klungkung, dem Sitz der einstigen balinesischen Könige, geboren. Mit dem bekanntesten Puppenspieler Balis als Onkel und einem Vater, der den traditionellen Tanz pflegte, wurde er schon als Kind in starkem Maße künstlerisch geprägt. Seit dem zwölften Lebensjahr zog es ihn mehrmals jährlich nach Ubud. Dort lebten und arbeiteten die belgischen Maler Le Mayeur und Bonnet, die ihn tief beeindruckten. Mit 17 Jahren schrieb er sich am Institute of Fine Arts in Yogyakarta ein, dem Zentrum der indonesischen Kunst. Schon während seines Studiums bekam er eine Assistentenstelle. Unmittelbar nach seiner Graduierung zum Master of Arts erhielt er dort eine Professur und wurde zum Lehrer einer neuen Generation indonesischer Maler.

Gunarsa ist tief verwurzelt in der Kultur und Religion seiner Heimat und gleichzeitig überzeugter Kosmopolit. Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen und das gegenseitige Verständnis zu fördern, gehört zu seinen wichtigsten persönlichen Anliegen. Seine Ausstellungen in aller Welt sind ein Vehikel dafür. Seine Malerei ist in Paris und London, in Washington und Tokio ebenso zu Hause wie in seinem Heimatort Klungkung.

Mit der "westlichen Kunst", die nach seinem Erleben von Rationalität und visuellen Impulsen bestimmt ist, setzt Gunarsa sich intensiv auseinander. Die Quelle seiner Inspiration und Kreativität bleiben die traditionellen Werte Balis.

Wiederholt wurde Gunarsa vom Jakarta Art Council als der beste Maler Indonesiens ausgezeichnet. Er gilt als der Botschafter der indonesischen Kunst und Kultur. Eine Rolle, die er mit großem Ernst und voller Überzeugung wahrnimmt.

Seit 1992 lebt und arbeitet er wieder in Klungkung auf Bali. Hier erfüllte er sich seinen Jugendtraum und baute ein eigenes Museum, in dem er balinesische Kunst aus drei Jahrhunderten und seine eigene Malerei einem breiten Publikum zugänglich macht. Das Haus ist zum kulturellen Zentrum der Region geworden. Traditionelle bildende Kunst, moderne Malerei, Musik und klassischer balinesischer Tanz verschmelzen hier zu einer faszinierenden Einheit.

Friederike Völker
Hamburg

Vita

Persönliche Daten: geboren am 15. April 1944 in Klungkung, Bali, Indonesien

Ausbildung: 1960–1963 Academy of Fine Arts, Yogyakarta, Indonesien

Lehrstätigkeit: 1967–1994 Academy of Fine Arts, Yogyakarta, Indonesien

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 1967 National Museum "Gedung Gajah" | Jakarta
- 1968 Jakarta Art Council, Jakarta | Indonesien
- 1971 British Council, Kuala Lumpur | Malaysia
- 1979 Art Center, Denpasar, Bali | Indonesien
- 1981 Indonesian-American Association | Jakarta
- 1984 Solander Gallery, Canberra | Australien
- 1985 "Gallery 2000", Gravenhage | Holland
- 1986 Amerikanische Botschaft in Jakarta
- 1987 Chase Manhattan Bank, Jakarta | Indonesien
- 1988 Art Gallery "Seni Sono", Yogyakarta | Indonesien
- 1991 Arcade Gallery, San Francisco | USA
- 1992 Blance Gallery, Osaka | Japan
- 1993 Gallery 21 | Singapur
- 1995 Opera Gallery Singapur
- 1996 Opera Gallery, Paris | Frankreich
- 1998 Hamburgische Landesbank in Hamburg | Deutschland

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN

- 1961 ASRI, Yogyakarta | Indonesien
- Museum Sono Budoyo | Indonesien
- 1965 Museum Sono Budoyo | Indonesien
- 1973 International Young Artists, New York | USA
- 1977 Art Center, Denpasar, Bali | Indonesien
- 1979 Asian Artists, Cipta Gallery, Jakarta | Indonesien
- Asian Exhibition in Tokyo | Japan
- 1980 Asian Exhibition in Thailand, Singapur, Philippinen, Malaysia und Indonesien
- Internationale Ausstellung im Fukuoka Museum | Japan
- Nusantara Galerie, Warschau | Polen
- 1981 Asien Ausstellung II
- Galerie Zielona, Gora | Polen
- 1982 "Sanggar Dewata Indonesia", Jakarta | Indonesien
- 1983 Galerie Ostrow, Wielkopolski | Polen
- Internationale Biennale, São Paulo | Brasilien
- Bursa Art Festival, Mandarin Hotel, Jakarta | Indonesien
- 1984 Ancol Gallery | Jakarta
- 1987 Forum Komunikasi Seni, Yogyakarta | Indonesien
- 1988 East-West Center, Honolulu | Hawaii, Bemalung des Jefferson Buildings
- 1989 Tour durch Holland, England, Frankreich und Deutschland
- 1990 Art Gallery, Ubud, Bali | Indonesien
- Duta Fine Arts Foundation, Jakarta | Indonesien
- 1991 International Monetary Fund, Washington D. C. | USA
- "Sanggar Dewata", Yogyakarta | Indonesien
- 1992 Asian International Art Exhibition, Gedung Merdeka, Bandung | Indonesien
- Art Festival Bali und Yogyakarta | Indonesien
- 1993 Indonesian Art Exhibition "Pakib", Jakarta | Indonesien und Amsterdam | Niederlande
- 1996 Biennale, Jakarta | Indonesien

AUSZEICHNUNGEN

- 1976 "Pratisara Affandi Adikarya"-Preis ASRI, Yogyakarta | Indonesien
1978 1. Preis als bester indonesischer Maler vom Jakarta Art Council | Indonesien
1980 1. Preis als bester indonesischer Maler vom Jakarta Art Council | Indonesien
"I Gusti Nyoman Lempad Prize", Bali | Indonesien
1982 Internationaler Europäischer Preis | Belgien
1988 Bronzemedaille auf der Art Biennale in Yogyakarta | Indonesien
1989 Dewan Kesenian, Jakarta | Indonesien
1995 "Dharma Kusuma Award", Bali | Indonesien
1996 "Siwi Nataraja Award" von STSI, Denpasar, Bali | Indonesien

ÖFFENTLICHE SAMMLUNGEN

Fatahillah Museum, Jakarta | Indonesien
Wayang Museum, Jakarta | Indonesien
National Museum, Jakarta | Indonesien
Jakarta Art Council, Jakarta | Indonesien
Department of Art and Culture, Jakarta | Indonesien
Museum Bali, Denpasar, Bali | Indonesien
Art Center, Denpasar, Bali | Indonesien
The Presidential Palace in Bogor, Jakarta | Indonesien
Museum Neka, Ubud, Bali | Indonesien
Museum Agung Rai, Ubud, Bali | Indonesien
Department of Art and Culture, Yogyakarta | Indonesien
Museum Seni Lukis Kontemporer Indonesia, Yogyakarta | Indonesien
Museum Seni Lukis Klasik, Bali | Indonesien
Tropenmuseum, Amsterdam | Holland
Nusantara Museum, Warschau | Polen
Museum Fukuoka | Japan
Hermitage Museum, St. Petersburg | Rußland
National Museum, Singapur

Triangle Movement

Oil
145 x 145 cm
1996





Expressive Movement

ØI
95 x 95 cm
1996





Fantastic Movement

Aquarell
75 x 60 cm
1996



Temple Dance

Aquarell
75 x 60 cm
1997





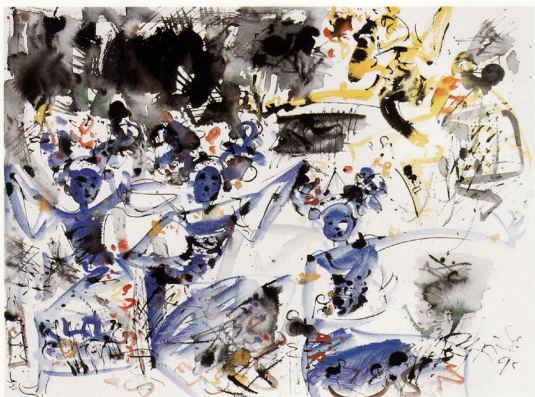
Enjoying Life

Aquarell
95 x 60 cm
1998



Three women

Aquarell
75 x 60 cm
1996





Real and Unreal

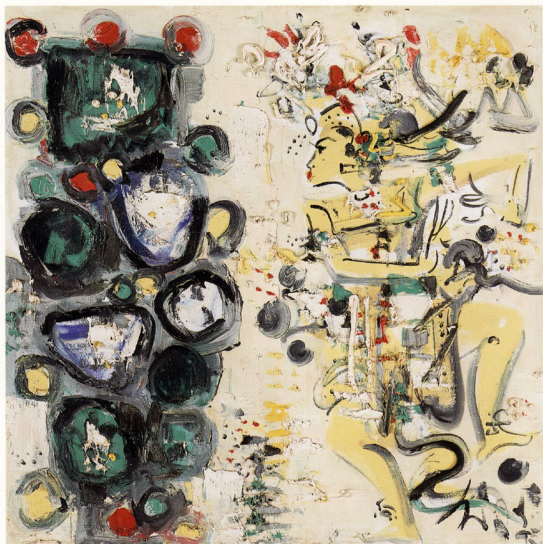
Oil
95 x 95 cm
1996





Between Abstract and Reality

OI
70 x 70 cm
1995





Two Different Lives

Oil
70 x 70 cm
1995



LB Kiel
Martensdamm 6
24103 Kiel